


<h1>Susann Schmid-Giovannini</h1>			 <p>Foto 2003</p>
Geboren *	9. Februar 1928		
Biographische Angaben	<ul style="list-style-type: none"> ✓ geboren als <i>Susann Koliha</i> in <i>Wien</i> ✓ ihr Onkel war <i>Professor Adolf Freunthaller</i>; ein bedeutender Gehörlosenpädagoge der Zeit zwischen den ersten beiden Weltkriegen in Österreich ✓ Susann Koliha erlebte die <i>Nazi – und Nachkriegszeit in Österreich</i> ✓ <i>nach dem Krieg</i> Ausbildung zur Kindergärtnerin und Grundschullehrerin ✓ <i>Beginn</i> ihre <i>berufliche Laufbahn</i> in <i>Wien</i> ✓ sogenannte, „Eugenische Maßnahmen“, Abgrenzung Gehörgeschädigter bis hin zu Repressionen bis in die 60-iger Jahre hinein ließen Schmid-Giovannini Wege suchen, um eine Integration Gehörgeschädigter zu ermöglichen ✓ <i>1948</i> geht sie für ein Jahr nach Trins in Tirol ✓ <i>1949</i> geht sie zurück nach Wien, um hier zu arbeiten ✓ in den darauffolgenden Jahren <i>vervollkommnet</i> sie ihre <i>Ausbildung</i> und begibt sich auf 		

	<p>Studienreise</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ im Laufe der Jahre nimmt sie einige ihrer Schüler als Pflegekinder in ihr Haus auf ✓ 1964 Heirat und Übersiedelung in die Schweiz ✓ 2003 feierte Frau Schmid-Giovannini ihren 75. Geburtstag, der zum Anlass genommen wurde für vielfältige Ehrungen
<p>Ausbildung/ dienstlicher Werdegang</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ nach dem Krieg: Ausbildung zur Kindergärtnerin und Grundschullehrerin ✓ 1947 bis 1948 arbeitet sie in der Taubstummenanstalt Wien / Speising ✓ hier beherrscht der sogenannte konstruktive Unterricht die tägliche Arbeit, d.h. Sprache kommt vom Lehrer, der Schüler lernt sie auswendig ✓ sie weiß bereits zu dieser Zeit, wie wichtig Früherkennung und Frühförderung zur Anbahnung der Lautsprache sind, aber die Zeit und die Technik sind jedoch noch nicht reif dafür ✓ 1948 geht sie für ein Jahr nach Trins in Tirol - betreut die Tochter einer gräflichen Familie ✓ 1949 erhält sie das Angebot der Gemeinde Wien in dem neu entstandenen Sonderkindergarten Schweizerspende zu arbeiten ✓ parallel dazu beobachtet sie die Sprachentwicklung normalhörender Kleinkinder und besucht Vorlesungen an der Universität in Psychologie und anderen Fächern ✓ absolviert die Ausbildung zur Taubstummenlehrerin und besucht das Seminar für Sprachheillehrer ✓ S.-G. übernimmt im Kindergarten die Leitung der Abteilung für hörbehinderte Kinder


- ✓ ihr **Grundsatz** lautet: **normale, reichhaltige Sprache verbinden mit praktischem Erleben**
 - Zitat Prof. Freunthaller: „Wir lehren kein Taubstummisch.“
- ✓ **1953** erhält sie ein **UNESCO Stipendium** und reist zu Studienzwecken in die Niederlande
- ✓ in Amsterdam erlebt sie erstmals ein Beratungszentrum für Kleinstkinder **und** deren Eltern
- ✓ **1959 schult** sie die **erste Schulklasse** mit vorangegangener durchschnittlich zweijähriger Förderung **ein**
- ✓ nach der Übersiedlung in der Schweiz hat sie anfänglich Probleme sich beruflich zu etablieren
- ✓ arbeitet zunächst in **Kindergärten in Waldshut und Straubing**
- ✓ erhält Angebot als **Therapeutin an die Klinik nach Luzern** zu kommen
- ✓ **1973** kommt es unter großer Beteiligung interessierter Eltern zur **Gründung der „Stiftung Schule für hörgeschädigte Kinder Meggen“**
 - ✓ Intergration und Kooperation mit einer Regelschule nahmen hier ihren Anfang
 - ✓ **bis 1998** leitete S.-G. diese Einrichtung
 - ✓ **2002 Schließung** der Stiftung in dieser Form
- ✓ **1975** eröffnet S.-G. in **Meggen** eine **Frühberatungsstelle**
- ✓ **1976** beginnt sie eine **Vortragstour durch die Staaten und Kanada**
 - ✓ sie sammelt wichtige, aber auch sehr unterschiedliche Erfahrungen von einem sehr fortschrittliche Hörtest für Neugeborene bis hin zu der veralteten Forderung nach Gebärden für alle Hörgeschädigten

- ✓ **1977** erfolgt die **Einladung zum Interdisziplinären Kongress nach Brixen / Südtirol**
 - ✓ der Vortrag und das Arbeiten mit den mitgereisten Kindern waren ein großer Erfolg
- ✓ **1978** wurde das „**Internationale Beratungszentrum für Eltern hörgeschädigter Kinder**“ **gegründet**
- ✓ **1979** **Symposium „ Oral Education Today and Tomorrow“ in den Niederlanden**
 - ✓ Beratungszentrum fand große Beachtung, aber es gab in der Fachwelt durch Verfechter anderer Methoden auch heftige Kritik
- ✓ zwischenzeitlich entwickelte sich die Hörerätetechnik und das CI wurde Dank Prof. Lenhardts soft surgery handlicher und leistungsfähiger
- ✓ **1989** fand **erstmal**s ein „ **Auditory-Verbal-International Kongress**“ in Berchtesgaden statt
 - ✓ weitere folgten 1992, 1995 und 1999, die zunehmend mehr Interesse fanden
 - ✓ nach der Übergabe der Organisation durch S.-G. finden die Kongresse bis in die Gegenwart statt
- ✓ **1999** erstmal **Schmid-Giovannini-Preis** - eine massive goldenen Hörschnecke- gestiftet (Susann Schmid-Giovannini Award for International Excellence in Auditory-Verbal Practice)
 - ✓ Der Preis soll jedes Jahr an eine Person vergeben werden, die sich um die lautsprachliche Erziehung von Kindern verdient gemacht hat.
- ✓ bis heute hat Frau Schmid-Giovannini in Büchern und unzähligen Artikel ihre Erfahrungen publiziert, hat z.B, Elternseminare veranstaltet und tritt auch heute noch bei wesentlichen Anlässen persönlich in Erscheinung

<p>Besondere Leistungen/ Auszeichnungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1953 erhält sie ein <i>UNESCO Stipendium</i> und reist zu Studienzwecken in die Niederlande ✓ Organisation der AV-Kongresse 1989 – 1999, um das Prinzip der lautsprachlichen Erziehung einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Ausschreibung erfolgte interdisziplinär in der Fachwelt, aber auch für Hörgeschädigte und betroffene Eltern. ✓ 2003 feierte Frau Schmid-Giovannini ihren 75. Geburtstag, der zum Anlass genommen wurde für vielfältige Ehrungen
<p>Ansichten/ Theorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Frau Schmid-Giovannini begann ihre Arbeit (1949) mit hörgeschädigten Kindern in Wien noch ohne Hörgeräte, machte Hörtraining mit dem ärztlichen Stethoskop mit einer <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>multisensorische Hörerziehung (auditive, visuelle und taktile Wahrnehmung)</i> ✓ Mit der Entwicklung technischer Hörhilfen für Kinder (ab Mitte der 50iger Jahre) wurde sie zur Vertreterin der <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>unisensorisch Hörerziehung (nur auditiv Wahrnehmung)</i> ✓ Grundsatz : Hörgerichtetheit geht vor Absehgerichtetheit. ✓ Inhalt : gezielte Hörübungen ✓ Bedingungen: keine Mehrfachbehinderung

	<p style="text-align: center;">gute Hörhilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kritik: <ul style="list-style-type: none"> ✓ weder muttersprachliche noch ganzheitliche Methode ✓ keine umfassende Einbeziehung aller Sinneskanäle ✓ bis zum Ende der sensiblen Phase des Spracherwerbs praktisch keinerlei sprachaufbauende Hilfen ✓ eine unzureichende Einbindung des gesamten Umfeldes des Kindes ✓ Die unisensorische Hörerziehung wurde (in den 80iger Jahren) abgelöst durch die <ul style="list-style-type: none"> ➤ auditiv-verbale Erziehung ✓ Ziel : "Kindern, die hörgeschädigt sind, ein Aufwachsen in normalen Lebens- und Lernumständen zu ermöglichen, (...) ihre Hörfähigkeit zu entwickeln und sich lautsprachlich mit ihrer eigenen Familie und ihrer Umwelt zu verständigen." (Auszug aus dem Grundsatzpapier der Auditory-Verbal International (AVI), Inc.) ✓ Grundsatz : <ul style="list-style-type: none"> ✓ Eltern-Kind zentrierte Methode, ✓ möglichst frühe Erfassung und Erkennung einer Hörschädigung ✓ intensive auditive Förderung des Kindes u.a. durch Einsatz bester Technik und Hörhilfen. ✓ Bedingungen : <ul style="list-style-type: none"> ✓ günstige auditive Lernumgebungen und zusätzliche Einzeltherapien ✓ Kritik : <ul style="list-style-type: none"> ✓ trotz intensiver Förderung auf dem auditiven und sprachlichen Kanal kommen nicht alle Kinder in eine ausreichende auditive Wahrnehmung
--	--

	<p>und infolge dessen auch nicht ausreichend in die Lautsprache ✓ die anderen Sinneskanäle werden vernachlässigt</p>
<p>Literatur von</p>	<p>[1] 98/2 Schmid-Giovannini, Susann Hören und Sprechen : Anleitung zur auditiv-verbale Erziehung hörgeschädigter Kinder. - Meggen : Internationales Beratungszentrum, 1996. - 306 S. : Ill.</p> <p>[2] 98/3 Löwe, Armin - Schmid-Giovannini, Susann Die kognitive Förderung hörgeschädigter Kinder : Praktische Anregungen für ihre Verwirklichung im Elternhaus, in Beratungsstellen, in Vorschulen, in Grundschulen und in Kliniken. - Meggen : Internationales Beratungszentrum, 1997. - 118 S. : Ill.</p> <p>Diese Bücher sind nur über: Int. Beratungszentrum f. Eltern hörgesch. Kinder , Sekretariat, Zollikerstr. 41, CH-8702 Zollikon , Tel. 0041 (0) 1 39149 14</p> <p>[3] Schmid-Giovannini, Susann Ratschläge und Anleitungen für Eltern und Erzieher hörgeschädigter Kinder. Meggen : Internationales Beratungszentrum. - 3 Bde. 1 : 0-2 Jahre : eine ganzheitliche Lautsprachmethode. 1985. - 55 S. : Ill. 2 : Das Tage- oder Erlebnisbuch für Kinder von 2-14 Jahren. 1986. - 94 S. Ill.3 3: 2-4 Jahre : eine ganzheitliche Lautsprachmethode. - 1987. - 82 S. - Ill.</p> <p>[4] Löwe, Armin - Schmid-Giovannini, Susann Sprachfördernde Spiele für hörgeschädigte und sprachentwicklungsgestörte Kinder</p> <p><u>Sonderdrucke</u> (S. Schmid-Giovannini):</p> <p>[5]</p>

	<p>Lesen- der wichtigste Teil des Unterrichts hörgeschädigter Kinder (aus Newsletter 42-47)</p> <p>[6] Das hörgeschädigte Kind in der Regelschule. Ein Leitfaden für Klassenlehrer.</p> <p>[7] Leitfaden für die Erziehung eines hörgeschädigten Kindes</p> <p>[8] Ratschläge für Kindergärtnerinnen in Regelkindergärten</p> <div data-bbox="703 552 853 735" style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">COMENIUS 2.1 ACTION</p> <p>Qualification of educational staff working with hearing-impaired children (QESWHIC) Qualifikation von pädagogischen Fachkräften in der Hörgeschädigtenförderung</p> <p>[9] Susann Schmid-Giovannini, Auditiv-verbale Therapie Studienanleitung 7</p> <p>[10] Susann Schmid-Giovannini, AVT - Therapiebeispiele und -pläne Studienanleitung 8</p> <p>[11] Schmid-Giovannini, Susann: Sprich mit mir. Eine ganzheitliche Lautsprachmethode für Kleinkinder von 0-7 Jahren. Für Eltern und Erzieher hörgeschädigter Kleinkinder. (Schriften zur Hörgeschädigtenpädagogik; 15) Berlin : Marhold 1984 - 241 p.</p> <p>[12]</p>
--	--

	<p>Schmid-Giovannini, Susann: Wie weit kann Hörerziehung bei einem praktisch tauben Kind erfolgreich sein? In: Hörbericht 10 (1983)</p>
[13]	<p>Schmid-Giovannini, Susann: Schülertheater - "Die Räuber Hotzenplotz". In: Wollmann, Karl / Wollmann, M. / Breitinger, Manfred (eds): Gemütsbildung in der Erziehung und Schulung Hörgeschädigter - Auftrag oder Luxus. Bericht über die Intern. Bodenseeländertagung, St. Gallen, 1986. (Schweizerischer Verein der Gehörlosenpädagogen.). (Hörgeschädigtenpädagogik : Beiheft; 19) Heidelberg : Groos (1986) - pp. 222-241</p>
[14]	<p>Schmid-Giovannini, Susann: Begleitende Gebärde oder echte Hörerziehung? In: Hörgeschädigtenpädagogik 39: 5 (1985) - pp. 260-264</p>
[15]	<p>Schmid-Giovannini, Susann: Hörerziehung. In: Gegner, Ursula (ed): Orientierungen der Hörgeschädigtenpädagogik. Festschrift für Alfred Braun zum 60. Geburtstag. (Hörgeschädigtenpädagogik : Beiheft; 21) Heidelberg : Groos (1987) - pp. 238-247</p>
[16]	<p>Schmid-Giovannini, Susann: How much does integration influence the personality of a hearing impaired person? (dt. Übersetzung in: DB 29). In: Feuchte, Herbert / et al. (eds): Proceedings of the International Congress on Education of the Deaf in Hamburg 1980. Vol. 3. Heidelberg : Groos (1982) - pp. 506-510</p>
[17]	<p>Schmid-Giovannini, Susann: Die Auditiv-Verbale Erziehung bei Säuglingen und Kleinkindern. In: Horsch, Ursula (ed): Frühe Dialoge : Früherziehung hörgeschädigter Säuglinge und Kleinkinder. Hamburg : Verl. hörgeschädigte kinder (2004) - pp. 235-238</p>
[18]	<p>Schmid-Giovannini, Susann Änderung der Erziehungsmethoden - nach 20 Jahren Cochlea Implant in „Schnecke – Leben mit CI & Hörgerät“, August 2004, Nr. 45</p>
[19]	

	<p><i>Diverse Beiträge</i> in <i>Newsletter</i> – erscheint vierteljährlich Internationales Beratungszentrum für Eltern hörgeschädigter Kinder Sekretariat Zollikerstraße 41 CH - 8702 Zollikon Tel 0041-1-391 49 14 Fax 0041-1-391 49 14</p>
Literatur über	<p>✓ 2003 feierte Frau Schmid-Giovannini ihren 75. Geburtstag, der zum Anlass für vielfältige Ehrungen genommen wurde - Beispiel : Ehrung Susann Schmid-Giovannini am CI-Treffen 2003 vom Samstag 30. August 2003 in Dübendorf</p>